

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

246

Wien, am 18. August 1934

Eröffnung einer neuen Arbeiterbücherei.

Der Volksbildungsreferent des Bürgermeisters der Stadt Wien hat Donnerstag in Hernals, Gräffergasse 5, die erste neugeschaffene Arbeiterbücherei mit 5.000 Bänden aus allen Wissensgebieten eröffnet. Der Bücherei ist eine gute und reichhaltige Kinderbücherei angegliedert. Einschreibungen täglich bis 31. August von 15 Uhr bis 20 Uhr. Ab 1. September sind die Bibliothekstage Montag, Mittwoch und Samstag, und zwar für Kinder von 17 Uhr bis 18 Uhr und für Erwachsene von 18 Uhr bis 20 Uhr.

.....

Die französischen Katholiken im Wiener Rathaus.

Heute mittag empfing Bürgermeister Richard Schmitz im grossen Festsaal des Wiener Rathauses die Teilnehmer an der Freundschaftsreise französischer Katholiken.

Nach Begrüssung der Gäste erinnerte der Bürgermeister an Kanzler Dr. Dollfuss, in dem die französischen Katholiken den tatkräftigen und tiefgläubigen Katholiken verehrt haben. "Der Kanzler", führte der Bürgermeister aus, "ist tot. Unser Vaterland hat durch einen schmachvollen Mord den besten Verteidiger seiner Unabhängigkeit verloren, den das ganze Ausland, vor allem Frankreich, hoch geschätzt hat als den Mann, der heldenhaft gekämpft hat nicht bloss für die Freiheit seines Volkes, sondern auch für den europäischen Frieden. Die ganze zivilisierte Welt hat uns ihr Mitgefühl zugewendet und alle Kulturnationen waren eines Sinnes in der Zurückweisung des Mordes und seiner Komplizen. Der Kanzler ist tot, aber Oesterreich lebt und unauslöschlich ist der Name Dollfuss in die Herzen aller echten Oesterreicher eingegraben.

Sie nennen Ihre Reisen ins Ausland Freundschaftsreisen und geben dafür die Definition: Seelenbegegnung. Das ist ein guter Gedanke. Französische Katholiken treffen die Katholiken Wiens, die Träger der französischen Kultur besuchen die Träger jener echten deutschen Kultur, deren Pflegestätte Oesterreich seit vielen Jahrhunderten ist. Die österreichische Kultur ist ihrem Inhalt und Wesen nach eine christliche, eine katholische.

Die Stadt Wien war im Laufe der Geschichte schon wiederholt ein Bollwerk der Christenheit. Das heutige Wien nach zehnjährigem sozialistisch-atheistischem Regime wieder christlich geworden weiss sich auch heute gegen die barbarischen Versuche zu verteidigen, uns ein neues Heidentum aufzupropfen, das diesmal nicht aus übertriebenem Internationalismus, sondern aus einem totalitären Nationalismus stammt, der im Widerspruch zu Vernunft und Religion steht.

Ich hoffe, dass Sie in Wien, der Stadt der Arbeit, der schönen Künste, der Musik, schöne und glückliche Tage verbringen. Ich grüsse Sie nochmals als Freunde und Wegbereiter für den Frieden der Nationen und für den Katholizismus, der die besondere Mission hat, uns aus einer sorgen- und kummervollen Zeit in eine schönere Zukunft zu führen".

Auf die mit starkem Beifall aufgenommene und in französischer Sprache gehaltenen Ansprache des Bürgermeisters erwiderte der Führer der Freisegesellschaft P. Dassonville S. I. mit herzlichen Dankesworten für die freundliche Begrüssung, wobei er den Charakter und die Liebenswürdigkeit des österreichischen Volkes rühmte und versicherte, dass Frankreich Oesterreich stets seine Sympathie und Bundeskanzler Dr. Dollfuss ein treues Gedenken bewahren werde.

.....